

Ein Theil der größeren Fabriken arbeitet mit Centrifugen. Von den einzelnen Stärkeforten sind es vornehmlich die Kartoffelstärke und Weizenstärke, welche in Oesterreich producirt werden, und zwar liefert Böhmen vorherrschend Kartoffelstärke, während die Weizenstärke Fabrikation hauptsächlich ihren Sitz in den der Grenze Ungarns näher liegenden Ländern Cisleithaniens hat. Von anderen Stärkeforten wird in Oesterreich sowohl Reis- als auch Maisstärke fabrikmäßig erzeugt, doch hat diese Production bislang keine hervorragende Bedeutung.

Die einzelnen Ausstellungsobjecte betreffend, möchten vor Allen jene der Camill Fürst Rohan'schen Stärkeproducten-Fabrik zu Dašenic in Böhmen hervorgehoben werden. Die Leistungen dieses erst seit 1868 bestehenden Etablissements dürfen ungeschmeichelt als die besten bezeichnet werden, welche sich auf der Ausstellung fanden. Die ausgestellten Kartoffelstärke-Sorten waren von der hochfeinen bis zur ordinären Qualität herab mustergiltige Producte, und nicht minder kann dies von den ausgestellten künstlichen Gummaten: Adragantin, Dextrin und Gommelin gesagt werden. Besondere Aufmerksamkeit erregten mit Recht die ausgestellten Proben von Kryfallgummi, von welchem namentlich das weiße unbefritten das beste Erzeugniß dieser Art war, welches die Ausstellung sah. Das in Rede stehende Etablissement hat übrigens auch eine erhebliche Productionsgröße aufzuweisen und beläuft sich seine Jahresproduction auf circa 2000 Centner Stärke und etwa 5000 Centner künstlicher Gummate bei einem Rohmaterialverbrauche von jährlich etwa 30.000 Metzen Kartoffeln. Auch die altgräflich Salm'sche Stärkefabrik zu Světlá in Böhmen hatte vorzügliche Proben von Kartoffelstärke, sowohl weiß als auch mit intensiven Färbungen, sowie ein gleichfalls treffliches Kunstgummi, dann tadelloses Gommelin etc. ausgestellt. Auch dieses Etablissement hat eine ziemlich bedeutende Production (5 bis 6000 Centner jährlich). Besonders bemerkenswerth war übrigens auch die Ausstellung von J. Fr. Gärtner jun. in Rannersdorf und Wiener-Herberg. Diese Firma erzeugt sowohl Kartoffel- als auch Weizen- und endlich Maisstärke, wie künstliche Gummate, wie: Amidon und Leogomme. Die ausgestellten Stärkemehl-Proben, zumal die sogenannte Mouffeline-Weizenstärke, waren als ganz gute Erzeugnisse zu bezeichnen. Gärtner ist unseres Wissens bisher die einzige Firma, welche sich in Oesterreich mit der Maisstärke-Fabrikation befaßt.

Sonst hatten noch H. Fiedler in Bruck an der Leitha, F. Wawrik in Gaudenzdorf, Götzten's Erben in Wiener Neustadt und L. Chiozza in Cervignagno Weizenstärke von guter Qualität ausgestellt. Die Meisten der Genannten stellten auch Proben trockenen Klebers aus, von welchen namentlich jene von Wawrik und jene von Götzten's Erben besonders schön waren. Unter den angeführten Firmen dürften C. Gr. v. Götzten's Erben die relativ größte Production (100 Centner Weizen täglicher Rohmaterialverbrauch, Wawrik 50 Centner, Chiozza 30 Centner) aufzuweisen haben. Fiedler gibt eine Jahresproduction von 2500 Centner feiner, 1200 Centner ordinärer Stärke und 400 Centner Stärkegummi neben 700 Centner Kleber an. Reisstärke hatte Hermann Hirsch in Hohenems (Vorarlberg) ausgestellt. Sein Erzeugniß, das er je nach Qualität im Preise von 14 bis 19 fl. österreichischer Währung per Zollcentner hält, war, wenn auch dem englischen unftreitig nachstehend, doch gut zu nennen.

Außer den angeführten Ausstellern sind noch einige Firmen zu nennen, welche sich vornehmlich oder ausschließlich mit der Darstellung von künstlichen Gummaten befassen und die Stärkewinnung selbst gar nicht oder doch nur zur Deckung des Eigenbedarfs betreiben.

An der Ausstellung hatten sich mehrere dieser Firmen betheiligt und die meisten derselben hatten sehr gute Producte aufzuweisen. Besonders seien hier erwähnt die Ausstellungen von Julius Hofmeier und Josef Nowak in Prag. Die erstgenannte, um die österreichische Industrie besonders verdiente Firma unterhält in Wien, Prag, Pest, Prefsburg, dann aber auch in Berlin großartige Etablissements, die, in erster Linie der Albuminfabrikation dienend, nebenbei sich auch mit der Fabrikation von künstlichen Gummaten befassen. Die ausgestellten